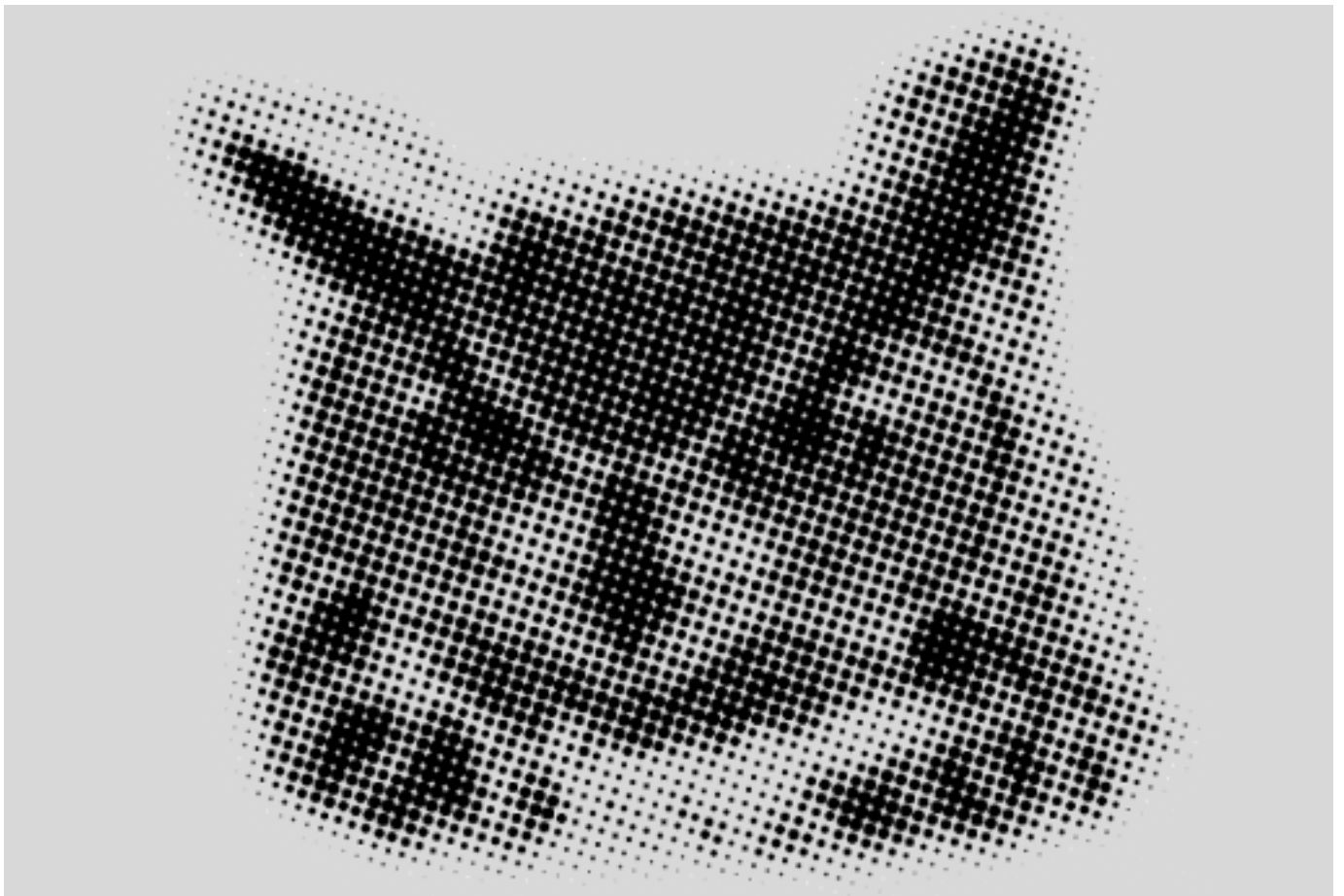


nr. 1 im ss99

# eulenspiegel

das druckwerk der fachschaft mathematik/informatik



**alles eule, oder was?**

# inhalt

<b>neuer professor für wissenschaftliches rechnen .....</b>	<b>4</b>
suchen: umbrecher .....	4
<b>fachschaft, was ist das? .....</b>	<b>5</b>
der fakultätsrat .....	5
berufungskommission .....	5
prüfungsausschüsse .....	6
<b>nebenfach: physikalische chemie .....</b>	<b>7</b>
<b>bachelor tot? .....</b>	<b>8</b>
<b>randnotizen .....</b>	<b>8</b>
<b>die o-phase lebt!.....</b>	<b>9</b>
<b>ämter .....</b>	<b>9</b>
<b>fachschaftsseminar dreisbach - live aus der pampa .....</b>	<b>10</b>
<b>dies &amp; das – was ihr sonst noch wissen wolltet .....</b>	<b>11</b>
sprechstunden .....	11
fachschaftsrat .....	11
termine .....	11
helfer gesucht .....	11
radio fridericiana sucht mitarbeiter .....	11

# editorial

Hallo liebe Leserin oder lieber Leser,

Redakteure sind, im allgemeinen, außerordentlich mitteilungsbedürftige Wesen. Deswegen hat einer von ihnen die Sitte erfunden vorne, da wo die Zeitschrift anfängt, eine Seite zu reservieren. Auf dieser Seite darf dann einer der mitteilungsbedürftigen Redakteure (meist der Häuptling) alles das schreiben was er schon immer sagen wollte und das keinen interessiert. Das ganze nennt sich dann Editorial.

Auch der Eulenspiegel hat ein Editorial – wir sind ja schließlich wer. Also überlege ich schon seit Tagen, mit welch weltbewegenden Worten ich diesen letzten weißen Fleck füllen soll. Und, wie Dir sicher schon aufgefallen ist: ich habe immer noch keine Ideen.

Ich könnte natürlich verlangen, daß Du endlich auch 'mal einen Artikel für den Eulenspiegel schreibst, aber das stand schon im letzten Editorial, und in dem davor, und in dem davor, ... und es hat auch nie was genützt. Ich könnte auch, wie es sich für jedes gute Editorial gehört, erzählen was alles tolles in diesem Heft steht. Aber das Inhaltsverzeichnis ist gleich nebenan.

Was soll ich tun? Vielleicht kannst Du mir ja helfen. Hör doch einfach auf, dieses Editorial zu lesen. Pack Deine Sonnenbrille ein, natürlich den Eulenspiegel (damit man gleich erkennt, wie wichtig Du bist), schwing' Dich auf Dein Fahrrad und leg Dich irgendwo in den Schloßpark. Dort kannst Du die hochinteressanten Artikel aus dem Eulenspiegel lesen, darauf warten, daß Dein(e) Angebotete(r) vorbeikommt oder einfach nur dösen.

Und ich kann endlich dasselbe tun.

Ciao,

Daniel

## impresum

*Der Eulenspiegel ist die gemeinsame Zeitung der Fachschaften Mathematik und Informatik. Er erscheint bei Bedarf und wird kostenlos verteilt.*

---

*Alle Artikel sind mit dem Namen bzw. Kürzel des jeweiligen Autors gekennzeichnet und stellen dessen persönliche Meinung dar.*

---

*Herausgegeben von der Fachschaft Mathematik/Informatik an der Uni Karlsruhe. (FS Mathe: Englerstr. 2, Tel.: 0721/608-2664, email: fachschaft@mathematik.uni-karlsruhe.de - FS Info: Am Fasanengarten 5, Tel. 0721/608-3974, email: fsinf@ira.uka.de)*

---

*Auflage: 500 Stück*

---

*Unaufgefordert eingereichte Beiträge sind immer willkommen und werden unter dem Namen des jeweiligen Autors veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen.*

---

*An dieser Ausgabe mitgearbeitet haben:*

*Ariane Rau (as)*

*Ludwig Seitz (ls)*

*Stefan Traub (st)*

*Daniel Hahn (dh)*

*Redaktionelle Beiträge sind mit (red) gekennzeichnet*

**Für die Wiedereinführung der echten verfassten Studierendenschaft**

# neuer professor für wissenschaftliches rechnen

(Institut Rentrop) - Peter Rentrop ist Professor an der Fakultät für Mathematik und vertritt die Arbeitsrichtung Wissenschaftliches Rechnen und mathematische Modellbildung. Seine akademische Ausbildung absolvierte er an der Universität Köln und an der Technischen Universität München. Er hatte Professuren an der Universität Kaiserslautern, der TU München und der TU Darmstadt inne. Als Gastprofessor lehrte er an der University of California in San Diego (UCSD), in Catania, Genf und Trondheim.

## wissenschaftliches rechnen

Das Arbeitsgebiet Wissenschaftliches Rechnen ist keiner Einzeldisziplin zugeordnet, sondern interdisziplinär angelegt. Die Zusammenarbeit von Mathematik (Modellbildung, numerischer Algorithm-entwurf), Informatik (Datenstrukturen, Rechner-technik) und der Anwendung aus den Ingenieur- bzw. Naturwissenschaften sind charakteristisch. In Karlsruhe wird die Arbeitsgruppe die rechnergestützte Simulation in der Rad-Schiene-Technik und im elektrischen Schaltungsentwurf behandeln. Hier bestehen nationale und internationale Kooperationen und Forschungsprojekte. Als neuer Schwerpunkt wird in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Gewässerkunde in Ko-

blenz das Alarmmodell Rhein zur Vorhersage von Schadstoffausbreitung, Niedrig- und Hochwasser weiterentwickelt werden.

## forschungsprojekte

Neben der Modellbildung liegt der mathematische Schwerpunkt der Arbeitsgruppe in der numerischen Lösung gekoppelter Systeme nichtlinearer Gleichungen und Differentialgleichungen, den differential-algebraischen Systemen. Künftig werden Kopplungen von partiellen Differentialgleichungen und gewöhnlichen Differentialgleichungen eine wichtigere Rolle spielen. Das Fahrrad - Stromabnehmer-system eines ICE Zuges diene dazu als Beispiel. Der Fahrrad wird als Balken modelliert, der Stromabnehmer als mechanisches Mehrkörper-system. Eine numerische Simulation dient dazu, die Auslegung des Stromabnehmers und die Vorspannung des Fahrrad-tes zu bestimmen, um bei Hochgeschwindigkeitszügen die Schwingungen des Fahrrad-tes vorherzusagen.

## in der lehre

In der Lehre wird die Arbeitsgruppe Veranstaltungen mit Übungen und Praktika anbieten zu Themen wie:

- Numerische Integrationsverfahren in der technischen Simulation (Sommersemester

1999)

- Numerische Methoden für Hochleistungsrechner

- Numerische Algorithmen aus Programmbibliotheken

- Numerische Methoden in der Systemtheorie

Alle Veranstaltungen richten sich an Studierende der Mathematik und Technomathematik, der Ingenieur- und Naturwissenschaften nach dem Vordiplom.

Die Arbeitsgruppe ist im IWRMM, Engesserstr. 6 (2. Stock) zu finden. Tel.: (0721) 608-6014

---

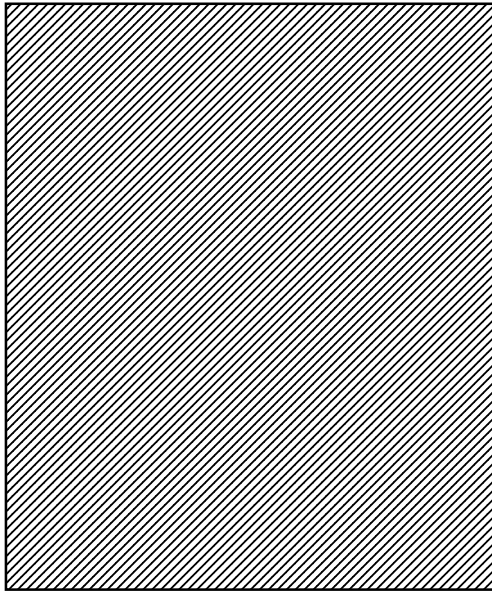
## suchen: umbrecher

(red) - „Habt ihr eigentlich die allerneueste Klausur von ...?“ Natürlich haben wir – es gibt da nur ein klitzekleines Problem: Bevor die neuen Klausuren schön gedruckt, mit Comics verziert in den Verkauf kommen, muß sich jemand erbarmen sie umzubrechen. Und weil jedes Semester ziemlich viele Klausuren geschrieben werden, können die Fachschafter das nicht alles selbst erledigen.

Deshalb brauchen wir Euch: Wenn Ihr auch in Zukunft sauber umgebrochene Klausuren haben wollt, holt Euch in der Fachschaft die Aufgaben, Lösung und Comics und legt los.

# fachschaft, was ist das?

(dh, ls, st) – Universität Karlsruhe, 9.35. Ein Student drückt vorsichtig gegen eine Tür im Keller des Informatikgebäudes. Langsam öffnet sich das massive Portal, und das erste Mal in seinem Leben sieht der Student – Fachschafter!



„Öh. Um. Habt ihr wohl noch Ti...“ „Da drüben im Regal!“ Nervös um sich blickend, greift der Student seine Beute aus den herumstehenden Ordnern, bezahlt („zwanzich gebrauchtä Klausurn. Wasskosndas?“) und verschwindet wieder.

## was treiben die?

Vielleicht fragt sich unser Student dann, was diese Menschen in der Fachschaft wohl tun, wenn er nicht zuschaut. Opfern sie vielleicht den Profs unschuldige Ersties, die sich verlaufen haben? Planen sie den Umsturz der freiheitlich-demokratischen Grundordnung? Züchten sie gefährliche Lebensformen? Oder ist die Wahrheit noch viel schlimmer?

Wir bringen Licht in dieses Dunkel: der Eulenspiegel berichtet hautnah, was die Fachschaft in Deinem Namen unternimmt. Wir erklären, wofür die vielen obskuren Gremien da sind, und was die Studenten dabei zu sagen haben. Hier geht es um Entscheidungen, die direkten Einfluß auf das Studium haben (Berufungen, Prüfungsordnung, etc.) – und jede(r) hat die Chance mitzumachen.

Wenn Du also Lust hast, auch in einem solchen Gremium zu sitzen, wende Dich einfach an einen Fachschafter Deines Vertrauens. Wir beissen nicht.

## der fakultätsrat

Der Fakultätsrat ist das Gremium, das über die Belange der Fakultät entscheidet. Der Fakultätsrat hat als Mitglieder 10 Professoren, 4 Vertreter des Mittelbaus und 3 Studis (die, wie alle Mitglieder des Rates, voll stimmberechtigt sind).

Ein typische Fakultätsrat hat folgende Tagesordnung:

**1. Genehmigung des alten Protokolls** – schauen ob im Protokoll alles wichtige drinsteht, und abwinken.

**2. Lehraufträge** – wer hält welche Vorlesungen, welche Gastdozenten sind eingeladen?

**3. Personelles** – wer will eine Doktorarbeit mit welchen Betreuern und welchem Thema machen? Wer will Forschungssemester machen? welche Dr. aus der Fakultät wurden wohin zu Profs berufen? Wer wurde geehrt?

**4. Berichte** – Hauptsächlich der Bericht des Dekan aus dem Senat, Bildungspolitik. (Zitat: D. Schmid: „Wir werden interessante Zeiten zusammen erleben.“ Deussen: „Sie wissen schon, das es sich hier um eine Abwandlung des alten jiddischen Fluchs ‘Mögest Du in interessanten Zeiten leben’ handelt?“

**5. Studentische Angelegenheiten** – hier schlägt unsere große Stunde ... naja, eigentlich rennen wir offene Türen ein, unsere Vorschläge werden meistens angenommen.

**6. Termine** – Fakultätsfest, Unischau, nächster Fakultätsrat, Tag der Informatik ...

**7. Sonstiges** – wie der Name schon sagt.

## berufungskommission

Wenn die Fakultät in die glücklichen Lage versetzt wird, eine (Professoren-)Stelle neu besetzen zu dürfen, wird eine Berufungskommission (BK) beauftragt einen Berufungsvorschlag (die sog. Berufungsliste) zu erarbeiten. Diese Liste wird abschließend durch das Mini-

Fortsetzung auf Seite 6

### Fortsetzung von Seite 5

sterium für Wissenschaft und Kunst abgesegnet (oder auch nicht!). Wen die juristische Seite genauer interessiert, dem sei Kapitel VI aus der Grundordnung der Universität Karlsruhe (TH) nahegelegt.

Wie läuft das Berufungsverfahren nun aber im einzelnen ab?

**1. Bildung einer BK:** Anzahl der stimmberechtigten Studenten/innen = 1, unser Wort ist also sehr wichtig?!

**2. Ausschreibung der Stelle:** Man hat jetzt die Hoffnung das sich geeignete habilitierte Menschen auf diese Stelle bewerben (sie ist ja immerhin hier in Karlsruhe und das schöne Wetter zieht natürlich die genialen Denker unserer Zeit magisch an). Was die Professenschaft jedoch unter geeigneten Bewerber/innen versteht ist dem normalsterblichen Fachschaftsmitglied unergründbar.

**3. Vorträge auserwählter Bewerber/innen:** Hier demonstrieren die übriggebliebenen Bewerber (Frauen überspringen diese erste Hürde in der Regel nicht) ihre fachliche Kompetenz aufs vortrefflichste. Diese Veranstaltungen sind für jeden zugänglich und werden in der Regel durch gehäufte Anschläge für Kolloquien bekanntgemacht (hier kann man also einen ersten Eindruck des zukünftigen Prüfers erhaschen).

**4. Erstellung der Liste:** Hier beginnt der eigentliche Kampf. Jeder versucht die Vor-

züge des, seiner Meinung nach, geeignetsten Kandidaten hervorzuheben. Die Professenschaft hat dabei andere Ansprüche als das Fachschaftsmitglied. Wir (die Fachschaft) legen Wert auf eine gute Lehre (Vorlesung mit didaktischer Qualität, Zusammenarbeit mit Studenten, Prüfungsanforderungen, ...). Das wollen natürlich auch die Professoren, deren erste Priorität bildet aber die zu erwartende Forschungsleistung der Kandidaten (es komme Ruhm und Ehre über unsere Fakultät). Entschieden wird letztendlich nur, welcher Kandidat der Professoren oben auf der Liste steht und wer die nachfolgenden Listenplätze einnimmt (wieso? vgl. 1.). Diese Liste muß anschließend im Fakultätsrat abgesegnet werden.

**5. Uni beruft einen Prof:** (unter der Annahme, daß Stuttgart die Liste genehmigt hat, siehe oben). Der erste Ruf geht an den Bewerber des ersten Listenplatzes. Nun beginnen die Verhandlungen des Bewerbers mit der Fakultät sowie dem Kanzler der Universität über die Ausstattung der ausgeschriebenen Stelle. Bei einer Einigung (über personelle und finanzielle Ausstattung des Lehrstuhls) wird der Kandidat nun in (naher) Zukunft seine Stelle antreten. Wird keine Einigung erreicht, erfolgt ein Ruf an die Person des nächsten Listenplatzes, usw...)

Das war die Theorie, in der Praxis gibt es zur Zeit folgende BK's:

Mathematik: Nachfolge

Kuhn (Punkt 2 abgeschlossen),  
Nachfolge Fieger (Punkt 5 läuft z.Z.)

Informatik: Nachfolge Schneider (Punkt 3 läuft),  
Nachfolge Schulte (Punkt 4 läuft),  
Nachfolge Krüger (Punkt 1 abgeschlossen)

### prüfungsausschüsse

Die juristischen Grundlagen finden sich in den jeweiligen Prüfungsordnungen.

Die Fakultät Informatik besitzt einen Hauptprüfungsausschuß mit dem studentischen Ansprechpartner Marcus Schöllner sowie einen Vorprüfungsausschuß in dem Martin Schauer sitzt.

Die Fakultät Mathematik besitzt nur einen Prüfungsausschuß (Vordiplom und Hauptdiplom) für alle Studiengänge gemeinsam. Da jedoch zwei Prüfungsordnungen an der Fakultät existieren (Mathe sowie WiMa+TeMa) sitzen hier zwei Studenten im Ausschuß: Wolfgang Baumann (in naher Zukunft Annette Pfeifer) und Stefan Traub (Sprechstunde immer Freitags 9.45 - 11.15 Uhr).

Sollte es Probleme geben, die den Prüfungsausschuß betreffen, so wendet euch ohne Scheu an den (die) zuständige(n) Student(en), damit wir für eure Probleme eintreten können.

Die alltägliche Arbeit des Ausschusses läßt sich an den folgenden Tagesordnungspunkten (Beispiele aus der Mathematik) festmachen:

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

• **Genehmigung von Diplomarbeiten**

• **Fristverlängerung für Diplomarbeiten** (soweit sollte es jedoch nicht kommen)

• **Fristverlängerung für Prüfungen**

• **Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland** (Bei Universitäten, mit denen ein Austauschprogramm besteht, gibt es keine Probleme bei der Genehmigung

von erbrachten Prüfungsleistungen. Wer generell ein Auslandsstudium plant sollte rechtzeitig mit dem Professor, der für die Betreuung des Studiengangs zuständig ist, Kontakt aufnehmen. So kann eventuellen Schwierigkeiten schon vorab begegnet werden.)

---

## nebenfach: physikalische chemie

(ar) – Wer im Studium mal etwas anderes als immer nur Vorlesungen sehen will, für den ist Chemie als Nebenfach bestens geeignet. Hier liegt der Schwerpunkt der Wissensvermittlung nämlich im Praktikum (was auf die einfache Regel „ohne Praktikum keine Prüfung“ gebracht wird).

(Anmerkung der Redaktion: Dieser Artikel erreichte uns aus der Mathefachschaft. Es sollte aber auch für Informatiker kein Problem sein, physikalische Chemie im Hauptdiplom zu belegen)

### voraussetzungen

Problemlos kann man sich physikalische Chemie als Nebenfach genehmigen lassen. Formal braucht man nur:

• den Chemieprofessor der Einführungsvorlesung zu fragen, ob er einen Mathematiker dabei haben will

• Herrn Trinks als Vordiplomsverantwortlichen fragen, ob von seiner Seite etwas dagegen spricht und

• einen schriftlichen Antrag an bei der Prüfungskommission stellen (...nach Absprache mit Herrn Trinks und ... beantrage ich ...).

### vordiplom

• Vorlesung „Einführung in die physikalische Chemie I“ (4 SWS + 2 SWS Übung über 1½ Semester)

• „Praktikum der physikalischen Chemie für Anfänger“ (12 SWS, 2 Nachmittage in der Woche über ein halbes Semester)

• Die Vordiplomprüfung ist mündlich. Eventuell könnte man statt dessen die schriftliche Prüfung der Physiker (die physikalische Chemie als Nebenfach wählen können und dies auch zahlreich tun) mitschreiben.

### hauptdiplom

• 2 Fortgeschrittenenvorlesungen der physikalischen Chemie wie Quantenchemie, Molekülspektroskopie, Kernresonanzspektroskopie (NMR), Kinetik, statistische und chemische Thermodynamik (jeweils 2 SWS, z.T. mit 1 SWS Übung)

• „Praktikum der physikalischen Chemie für Fortgeschrittene“ (12 SWS, 3 Tag pro Woche während 2-3 Monaten des Semesters und 15-minütiger Seminarvortrag)

• Die Diplomprüfung ist mündlich.

### tips

Da das Chemievordiplom in zwei Semestern zu erledigen ist, kannst du zwischen dem 1./2. und dem 3./4. Semester wählen. Da der Analysis III Stoff (partielle Ableitungen, Differentialgleichungen) benutzt wird, ist jedoch das 3./4. Semester zu empfehlen.

Die Praktika und der Vortrag geben Gelegenheit, Professoren kennenzulernen und ihnen zu zeigen mit was man sich in der

**Fortsetzung auf Seite 8**

### Fortsetzung von Seite 7

physikalischen Chemie beschäftigt hat. Nutze dies für die Wahl Deines Prüfers aus, denn bei mündlichen Prüfungen kommt es auch darauf an, daß Du mit der Art der Fragen des Profs zurechtkommst und daß er weiß, was du gemacht hast. Vorsicht, manche Fortgeschrittenenvorlesungen werden nur alle 4 Semester gelesen.

In der Chemiefachschaft gibt es alte Prüfungsprotokolle – unbedingt anschauen. Alte Protokolle vom Anfängerpraktikum gibt es in der Physikfachschaft. Alte Zulassungsklausuren gibt es in der Chemiefachschaft.

Apropos Zulassungsklausur: auch in Chemie kriegst du nichts geschenkt! Zum Anfängerpraktikum gibt es eine Zulassungsklausur, bei der Hilfsmittel (Bücher, Skript, Aufgabensammlungen, ...) zugelassen sind.

### praktikum

Im Praktikum wird vor jedem Versuch geprüft ob man genug weiß, um den Versuch sinnvoll durchzuführen. Nach drei Versuchen ist immer ein Kollog, d.h. eine 30-minütige mündliche Prüfung zusammen mit dem Praktikumpartner. Das bedeutet viel Lernen und etwas Streß, ist aber (im nachhinein betrachtet) machbar. War aber eine absolut gute Prüfungsvorbereitung, weil im Kollog die Prüfungssituation geübt wird und die eigenen Wissenslücken aufgezeigt werden.

### weiteres

Als Literatur ist das „Lehr-

buch für physikalische Chemie“ von Gert Wedler zu empfehlen. Die Einführungskapitel haben etwa Vordiplomniveau, das gesamte Buch deckt das ganze PC-Hauptdiplom ab. Für die Hauptdiplomsberatung habe ich bei Prof. Freyland ein offenes Ohr gefunden. Die Diplomprüfung hat mir Priv. Doz. Dr. Nattland abgenommen, von dem ich auch schon während des Fortgeschrittenpraktikums bestens betreut wurde.

Falls du irgend etwas noch genauer wissen willst, kannst Du Dich mit mir per e-mail kurzschließen: ua73@rz.uni-karlsruhe.de (Ariane Rau)

---

## bachelor tot?

(dh) - Aus dem letzten Fakultätsrat Informatik erhielten wir die Nachricht, daß der geplante Bachelor-Abschluß vom Ministerium in Stuttgart **nicht** genehmigt wird.

Die Uni überlegt allerdings, statt des Bachelor eine Bescheinigung auszustellen, die dem Studenten „Bachelor-ähnliche Leistungen“ attestiert. Diese wäre zwar in Deutschland kein berufsqualifizierender Abschluß (mangels Segen aus Stuttgart), könnte im Ausland durchaus anerkannt werden.

Der Bachelor sollte eigentlich ein Abschluß zwischen Vordiplom und Diplom sein, der nach einem kurzen Studium einen qualifizierten, international anerkannten Abschluß

liefert.

Das Uni-Diplom soll in Zukunft einen Vermerk tragen, daß es mit dem Master gleichwertig sei - bis jetzt wird dies allerdings noch nicht praktiziert.

Im übrigen wird das Thema „Bachelor- und Masterstudiengänge“ im Augenblick zwar überall heiß diskutiert, verbindliche Entscheidungen gibt es aber kaum. Im Augenblick ist das ganze also eher etwas für Experimentierfreudige.

**Wichtig: Studentinnen und Studenten, die Bafög beziehen, sollten auf gar keinen Fall ein Bachelor machen** wenn sie das Diplom haben wollen! Dies wäre ein berufsqualifizierender Abschluß und damit das **Ende der Bafög-Zahlungen**.

---

## randnotizen

**Homepage:** Unsere neuen Webmaster (Sonja & Uli) haben die Fachschaftshompae einmal komplett überarbeitet und ihr ein neues Design verpasst.

**Chipkartenausweis:** Die Uni will bis zur 175-Jahr-Feier (im Jahr 2000) einen neuen Studenten- und Mitarbeiterausweis auf Chip-kartenbasis einführen. Die Fachschaften und der UstA prüfen, welche Auswirkungen dies für die Studenten haben könnte.

**Artikel für den Eulenspiegel:** Wir suchen immer kreative Köpfe die eine Seite im Eulenspiegel füllen wollen - und zwar nicht nur mit Fachinformationen!



# die o-phase lebt! ämter

## wir brauchen noch tutoren

(dh) - Sie bleibt wohl für jeden ein einmaliges Erlebnis: Die allererste O-Phase. Doch dieses Erlebnis kannst Du jetzt wiederholen, denn Deine Fachschaft sucht noch O-Phasen-Tutoren! Diesmal bist Du der Held, der erfahrene Student der die hilflosen Ersties in die Geheimnisse des Unilebens einführt.

Wenn Du im letzten Jahr auch schon dabei warst weißt Du, wovon wir sprechen, aber natürlich haben wir uns für dieses Jahr auch ein paar neue Sachen ausgedacht.

Um als Tutor mit dabei zu sein, solltest Du folgende Voraussetzungen mitbringen:

**Gute Laune.** Das ist das Allerwichtigste. Es geht darum, daß die Ersties eine Woche lang Spaß haben und dabei die Uni kennenlernen. Der Ernst des Lebens kommt schon früh genug.

**Gute Ideen.** Die Fachschaft gibt nur ein Rahmenprogramm für die O-Phase vor. Du mußt selbst planen, was Du mit Deiner Gruppe in der übrigen Zeit unternehmen möchtest.

**Spaß am Umgang mit Menschen.** Das versteht sich wohl von selbst ...

**Was Du nicht brauchst:**

Eine komplette Tutorengruppe. Während der Vorbereitung kannst Du die anderen Tutoren kennenlernen und Dich einer Gruppe anschließen, die Fachschafter helfen Dir dabei.

Vorkenntnisse. Es ist gar nicht schwierig - schließlich hast Du ja auch schon eine O-Phase mitgemacht. Während

der Vorbereitung werden die wichtigsten Dinge erklärt, und es ist immer jemand da, den Du fragen kannst.

Wenn Du Lust hast Tutor zu werden, geh' ein-

fach in die Fachschaft. Dort gibt es Listen in die Du Dich eintragen kannst. Wir werden auch versuchen, eine elektronische Liste auf der Homepage anzubieten.

Du bekommst rechtzeitig die Tutoreninformationen und eine Einladung zum Tutorentag zugeschickt. Die Teilnahme an dieser Vorbereitungsveranstaltung ist verpflichtend, denn hier wird die Organisation der O-Phase besprochen. Außerdem gibt es eine Minimaleinführung in die Kunst der Gruppenleitung. Außerdem hast Du die Gelegenheit, andere Tutoren kennenzulernen und schon einmal ein paar Aktionen für „Eure“ O-Phase zu planen.

(red) - Nachdem Sonja Pieper aus persönlichen Gründen als Fachschaftsleiterin Informatik zurückgetreten ist, haben wir, seit den letzten Wahlen, folgende Ämterverteilung:

### informatik

**Fachschaftssprecher\*:** 1. Ludwig Seitz, 2. Frank Spychalski, 3. Marcus Schöller, 4. Patrick Rößler

**Fakultätsrat:** Olaf Titz, Ludwig Seitz, Ulrich Mohr

**HPA:** Marcus Schöller

**VPA:** Martin Schauer

**Studienkommission:** Sonja Pieper, Sabine Krieger, Agirios Perogiannakis, Elin Anna Topp

**Techn. Beirat:** Marcus Schöller

### mathematik

**Fachschaftssprecher\*:** 1. Simone Bächle, 2. Stefan Traub

**Fakultätsrat:** Frank Muzzolini, Simone Bächle

**Prüfungsausschuß:** Wolfgang Baumann, Stefan Traub

### internes

**Aushänge:** Sabine Krieger

**Klausurumbruch:** Elin A. Topp, David Metzler

**Webmaster:** Sonja Pieper, Ulrich Mohr

**Kasse:** Martin Schauer

**Buchantiquariat:** Frank Spychalski

\*Die Reihenfolge ist das Ergebnis der Fachschaftswahlen. Der 1. Fachschaftssprecher wird auch als „Fachschaftsleiter“ bezeichnet.

# fachschaftsseminar dreisbach - live aus der pampa

(dh) - Am Wochenende vom 4. bis zum 6. Juni versammelte sich die Fachschaft im idyllischen Dreisbach im Saarland (gaaanz weit weg) und dort die



O-Phase vorzubereiten und aktuelle Themen zu diskutieren (wie z.B. die Einführung des Bachelor oder des Chipkarten-Ausweises). Im nächsten Eulenspiegel gibt es einen ausführlichen Bericht dazu, doch jetzt dürft ihr schon 'mal einen Blick in unser Photoalbum werfen. Vielleicht erkennst Du **D e i n e ( n )** Lieblingsfachschafter(in) ja wieder ...



# dies & das – was ihr sonst noch wissen wolltet

## sprechstunden

Die Fachschaftsprechstunden auf einen Blick:

### mathe

Mo. 11.30 Annette  
Mo. 14.00 Jutta  
Di. 11.30 Peter & Horst  
Mi. 11.30 Simone  
**Do. 9.45 FS-Frühstück**  
Fr. 9.45 Stefan (Prüfungsausschuß)

### info

Mo. 9.45 Sonja  
Mo. 14.00 Jörg  
Di. 17.30 Sabine  
**Mi. 9.45 FS-Frühstück**  
Mi. 11.30 Elin  
Do. 9.45 Patrick  
Fr. 9.45 Ludwig

Eine Sprechstunde dauert übrigens einen Vorlesungsblock (d.h. 90 Minuten) – bis auf das Fachschaftsfrühstück natürlich. Außerhalb der Sprechstunden sind die Fachschaften geöffnet, wenn jemand da ist.

## fachschaftsrat

Der Fachschaftsrat findet immer Mittwochs um 18.30 Uhr im Raum 65 im Rechenzentrum statt.

Wer Lust auf Fachschaftsarbeit hat oder den neuesten Klatsch aus dem Fakultätsrat hören möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

## termine

**16.6./17.6. Fakultätsratswahlen** (Helfer gesucht)

**1. Juli Fakultätsfest** (Helfer gesucht)

### vordiplom

21.9. Ana I/II  
22.9. Ana III  
11.10. BWL  
19.7. Informatik II  
8.7. Informatik IV  
30.9. LA I/II  
1.9. Technische Info  
30.8. WT

### hauptdiplom

15.7. Kognitive Systeme  
5.10. Kom/Dat  
22.7. Rechnerstrukturen  
9.7. Softwaretechnik  
28.7. Systemarchitektur  
28.9. Echtzeitsysteme  
15.9. Formale Systeme

Alle diese Angaben – wie immer – ohne Gewähr. Aktuelle Termine findet ihr auch auf unserer Homepage unter <http://www.uni-karlsruhe.de/~fsinf>

## helfer gesucht

Für das Fakultätsfest und die Fakultätsratswahlen werden noch dringend Helfer gesucht (s.o.). Die Festhelfer bekommen sogar Bons für Freigetränke(!).

Weitere Informationen gibt es in der Fachschaft, oder auf der Fachschafts-Homepage.

## radio fridericana sucht mitarbeiter

Die Redaktion von Radio Fridericana sucht noch freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Reportagen, Interviews und Moderation sowie zur Unterstützung der Technik. Radio Fridericana ist das Programm von Studierenden und Beschäftigten der Universität Karlsruhe. Die offene Radioredaktion trifft sich jeden Montag um 16.30 im Radiostudio des NTI-Gebäudes (Gebäude Nr. 30.10).

Das nötige Know-How wird in Workshops vermittelt, die die Abteilung Presse und Kommunikation anbietet. Wer will, kann sich die Mitarbeit auch bescheinigen lassen, etwa für die Berufsorientierten Zusatzqualifikationen (BOZ) der Fakultät Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Mitarbeit bei Radio Fridericana bietet Spaß, Unterhaltung und vermittelt Kompetenz im Umgang mit Medien.

### Nähere Informationen bei:

Universität Karlsruhe (TH)  
Presse und Kommunikation  
Tel. (0721) 608-2089  
Fax. (0721) 608-3658  
[presse@verwaltung.uni-karlsruhe.de](mailto:presse@verwaltung.uni-karlsruhe.de)  
<http://www.uni-karlsruhe.de/~presse/Radio/Fridericana/index.html>

# Fakultätsfest

1. Juli

im Innenhof des Infobaus

ab 16.00

Es werden noch Helfer  
gesucht: Eintragen un-  
ter [http://www.uni-  
karlsruhe.de/~fsinf/](http://www.uni-karlsruhe.de/~fsinf/)

mit:

- Freibier
- dem Haus-  
meister
- tollen  
Bands